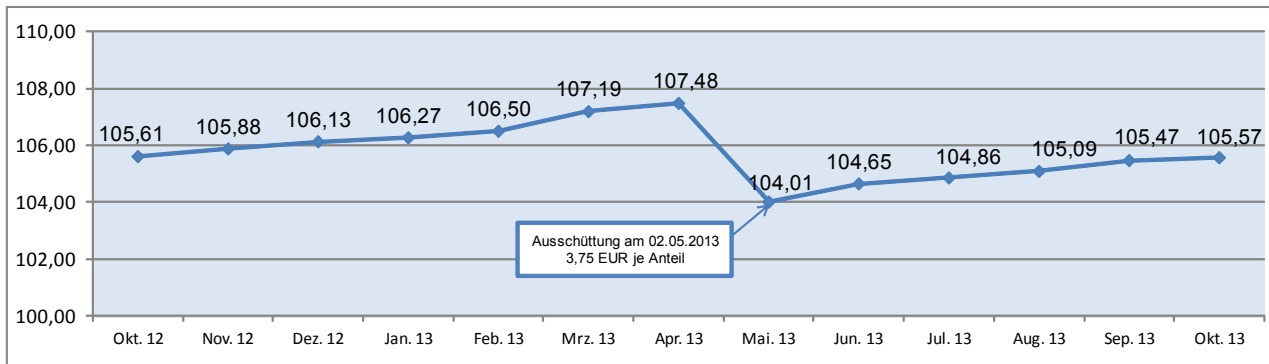
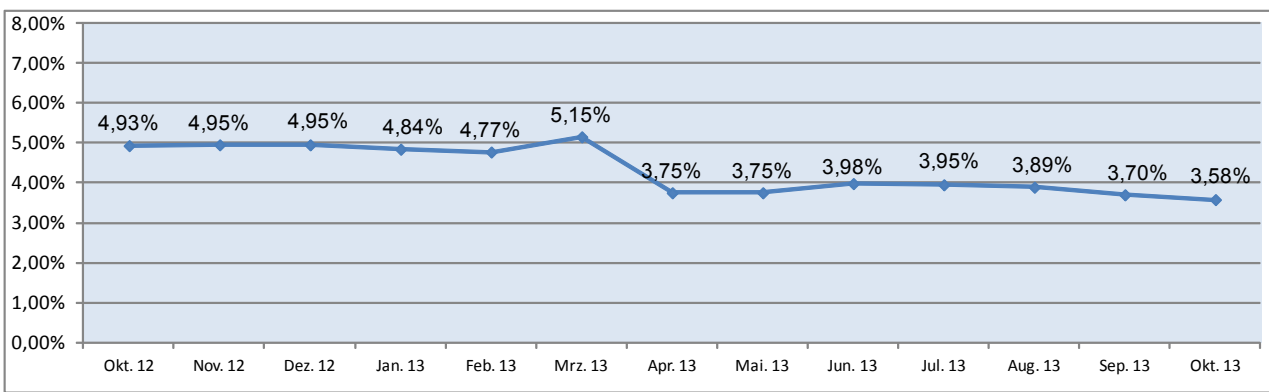




Entwicklung des Anteilpreises (EUR)



Entwicklung der BVI-Rendite (p.a.)



Thema des Monats

Das Ende der Kauflust?

Die Kauflust der Deutschen stabilisiert sich auf hohem Niveau.

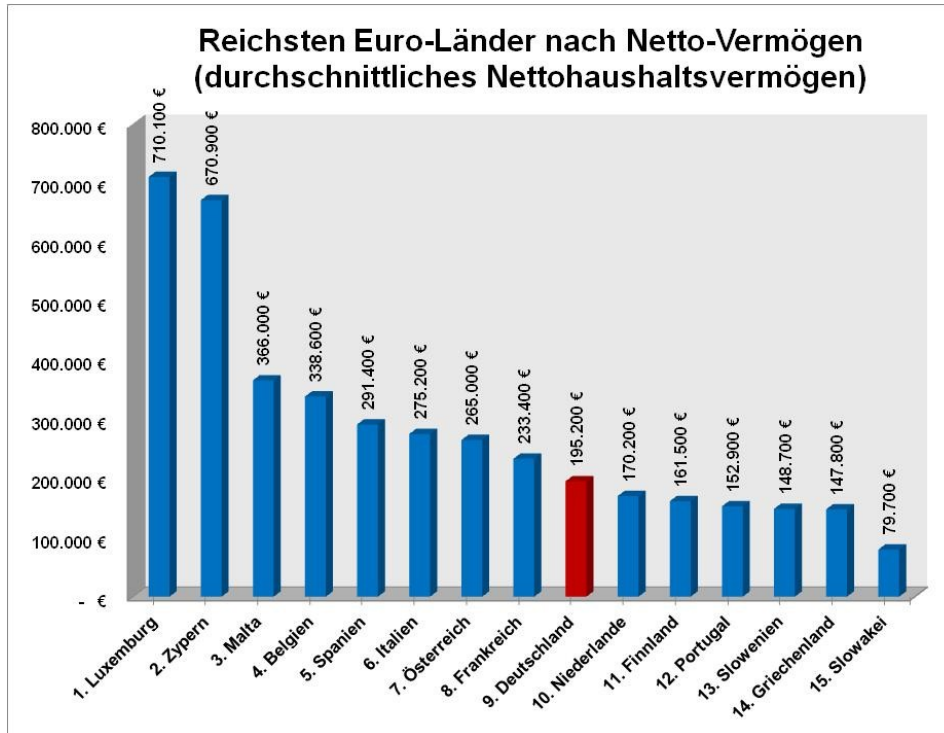
Nürnberg. Konsumforscher sehen nach einer mehrjährigen Boomphase das Ende der Fahnenstange bei der Kauflust der Deutschen erreicht. „Wir sind bei der Anschaffungsneigung der Verbraucher bereits auf einem sehr hohen Niveau. Da gibt es vielleicht noch ein bisschen Luft nach oben, aber große Sprünge sind da nicht mehr drin“, sagte der Marktforscher der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), Rolf Bürkl, in einem Interview mit der Nachrichtenagentur dpa. Von einer Trendwende zum Negativen könne bei der Konsumstimmung aber auch nicht die Rede sein.

Die Bereitschaft der Verbraucher zu größeren Anschaffungen ist nach Bürkls Angaben seit der Lehman-Pleite im Jahr 2008 kontinuierlich gestiegen. Neben dem seinerzeit erschütterten Vertrauen vieler Verbraucher in die Finanzmärkte hätten auch die niedrigen Sparzinsen dazu geführt, dass Haushalte ihr Geld lieber in Immobilien, Möbel oder Neuwagen steckten als es auf die hohe Kante zu legen. Auch die gute Lage auf dem Arbeitsmarkt spiele dabei eine Rolle.

Übersicht der Liegenschaften (Stand: 31.10.2013)

Rang	Ort	Straße	Aktueller Verkehrswert EUR
(laut Gutachten)			
1	Rostock	Kröpeliner Straße 57	22.150.000
2	Berlin	Neue Schönhauser Straße 10	14.800.000
3	Augsburg	Bürgermeister-Fischer-Straße 5/Moritzplatz 7	14.050.000
4	CH-Biel	Neuengasse 48	12.634.648 ¹⁾
5	Krefeld	Rheinstraße 121	6.000.000
6	Oldenburg	Achternstraße 52	4.450.000
7	Darmstadt	Ernst-Ludwig-Straße 11	4.300.000
SUMME SUMME			78.384.648

1) Devisenkurs CHF per 30.10.2013 (1 EUR =) 1,2347 CHF



Dass die sogenannte Anschaffungsneigung demnächst sogar auf das Rekordniveau von 2006 steigen könnte, erwartet Bürkl allerdings nicht. Damals hatte die bevorstehende Mehrwertsteuererhöhung viele Haushalte dazu veranlasst, größere Anschaffungen vorzuziehen. Mit fast 65 Indexpunkten war die Anschaffungsneigung damals knapp doppelt so hoch wie derzeit. Aus den monatlich ermittelten Umfragewerten zur Anschaffungsneigung, der Konjunkturerwartung und den Einkommenserwartungen ermittelt die GfK monatlich den Konsumklimaindex.

Ein Hinweis auf eine leicht gebremste Konsumlust könnte nach Bürkls Einschätzung auch die wieder steigende Sparneigung sein. „Der Index für die Sparneigung liegt zwar mit minus 25 Punkten weiterhin tief im Keller, trotzdem hat die Sparneigung im August leicht zugenommen.“ Noch im Juni hatte sie bei minus 35 Punkten gelegen - und war damit auf ein Rekordtief gesunken. In der derzeitigen Lage hielten es wieder etwas mehr Verbraucher für ratsam, zu sparen. Insgesamt bewege sich die Bereitschaft von Verbrauchern zu größeren Anschaffungen aber weiterhin auf hohem Niveau, stellte der Konsumforscher klar.

Christina Buntten

Mieter mit der höchsten Miete (TOP 10)

Rang	Mieter	Monatl. Miete EUR
1	Wöhrl	99.228
2	Hennes & Mauritz	62.384
3	Anson's (P&C Düsseldorf)	33.087
4	Schild AG	31.182
5	Mexx	21.000
6	Bestseller	20.750
7	4ever Fitness	18.758
8	Fred Perry	14.017
9	Contipark Parkeinrichtungen	13.000
10	Bonita	11.800
SUMME TOP 10		325.206

Fondsdaten zum Stichtag

	Ende abgelaufenes Geschäftsjahr 31.03.2013	Aktuell 31.10.2013
Fondsvermögen	91.247.797 €	109.178.174 €
Immobilienquote	85,6%	71,8%
BVI-Rendite p.a. (Zeitraum 01.04.2012-31.03.2013)	5,15%	3,58%
Anteilpreis/Rücknahmepreis	107,19 €	105,57 €